

Newsletter der NKS Werkstoffe

im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

[47 | Juli 2010]



5. Ausschreibungsrunde in Thema 4 - NMP veröffentlicht!

Am 20. Juli 2010 veröffentlichte die EU-Kommission die fünfte Ausschreibungsrunde für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Thema 4 „Nanowissenschaften und Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien“ mit einem Budget von ca. 436 Mio. €. Im Arbeitsprogramm 2011 werden 11 verschiedene Ausschreibungen veröffentlicht, für die jeweils eigene Modalitäten gelten. Für alle „klassischen“ Kooperationsforschungsprojekte in den Ausschreibungen FP7-NMP-2011-SMALL-5, FP7-NMP-2011-LARGE-5 und FP7-NMP-2011-SME-5 wird das bewährte 2-stufige Antragsverfahren praktiziert. Die Fristen für die Einreichung von Projektskizzen sind unterschiedlich. Für viele Themen endet die Frist für die erste Stufe bereits Anfang November. Die genauen Einreichungstermine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Callunterlagen (<http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7CallsPage>).

Unter den insgesamt 46 Ausschreibungsthemen sind die folgenden in der Aktivität 4.2 Materials, Kapitel II.2 des Arbeitsprogramms angesiedelt:

II.2.1 Enabling Research and Development

NMP.2011.2.1-1 Research and innovation for advanced multifunctional ceramic materials – SME

Forschungsziel dieser Ausschreibung ist die Entwicklung keramischer Materialien mit verschiedenen, simultanen Funktionalitäten (z.B. elektrische und thermische Leitfähigkeit, biologische Wechselwirkungen und Self-Healing-Eigenschaften) sowie die Anpassung keramischer Materialien zwecks Integration in zukünftige Herstellungsprozesse. In den Projekten sollen KMU eine Führungsrolle übernehmen (nicht zwangsläufig Projektkoordination). 35% der EU-Fördersumme muss an KMU gehen.

NMP.2011.2.1-2 Modelling of ultrafast dynamics in materials – SMALL

Im Fokus steht hier die Modellierung / Computersimulation ultraschneller dynamischer Vorgänge in Materialien im Femtosekundenbereich und darunter sowie die Modellierung realistischer Systeme in den notwendigen Längen- und Zeit-skalen (ab-initio, atomistisch, Mesoskala). Eine experimentelle Validierung für realistische industrielle Anwendungen ist zu berücksichtigen.

II.2.2 Innovative materials for advanced applications

NMP.2011.2.2-1 Novel superconducting materials, architectures and processes for electro-technical applications – LARGE

Dieses Ausschreibungsthema zielt auf verbesserte Herstellung und Eigenschaften supraleitender Materialien hinsichtlich Qualität und Zuverlässigkeit von elektrotechnischen Anwendungen. Innovative Materialien, Architekturen und Prozesse sowie die Substitution existierender Lösungen bei verbessertem Preis- / Leistungsverhältnis sollen adressiert werden.

NMP.2011.2.2-2 Biomaterials for tissue engineering for age-related cancer and sensory organ diseases – SMALL

Biomaterialien für die Gewebetechnik zur Behandlung von altersbedingtem Krebs und Erkrankungen von Sinnesorganen sollen in dieser Ausschreibung erforscht werden. Der Forschungsfokus muss klar an klinischen Anforderungen ausgerichtet sein und es soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Die Beteiligung von Industriepartnern und Kliniken ist evaluierungsrelevant.

NMP.2011.2.2-3 Materials for solid state lighting – SMALL

In dieser Ausschreibung werden zwei unterschiedliche Forschungsziele behandelt:

- Entwicklung neuer Materialien für energie-effiziente Beleuchtung und verbesserte Farbwiedergabe bei weißen Beleuchtungsanwendungen. Ziel für die nächsten 10 Jahre: Lichtausbeute ~ 200 lm/W, CRI ~ 90.
 - Entwicklung neuer Leuchtstoffe für die Anwendung mit blauen / near UV LEDs oder roten, blauen, gelben u. grünen LEDs
- Der Fokus sollte dabei auf Materialentwicklung und nicht auf Device Design ausgerichtet werden.

NMP.2011.2.2-4 Novel materials for replacement of critical materials (platinum group metals and rare earths) – SMALL

Ersatz von strategisch bedeutenden oder knapp verfügbaren Rohstoffen (vor allem Metalle der Platingruppe und Seltene Erden) durch innovative, kosteneffiziente und ökologisch nachhaltige Materialien. Kriterien beim Einsatz der Ersatzmaterialien in Produkten sind u.a.: gleiche oder überlegene Produkteigenschaften verglichen mit aktuell verwendeten Materialien (technische Performance, Lebensdauer, Material- und Energieverbrauch, Ersatz gefährlicher Substanzen).

NMP.2011.2.2-5 Development of advanced compatible materials and techniques and their application for the protection, conservation and restoration of cultural heritage assets. NMP-Environment Call – SME

Im Fokus dieser Ausschreibung stehen neue fortschrittliche Materialien (z.B. Schichten, Substitute) und/oder Techniken (z.B. Reinigungsmethoden, Armierungen) zum Erhalt schützenswerter Kulturgüter. Adressiert werden sollen u.a. selbstheilende und -reinigende Materialien. Hinsichtlich der Materialeigenschaften soll das Langzeitverhalten der eingesetzten Materialien ermittelt werden sowie der verbesserte Widerstand gegenüber Degradation. Modellierung und Standardisierung sowie Referenzmaterialien werden als weitere Aspekte benannt.

NMP.2011.2.2-6 Fundamental properties of novel superconducting materials (coordinated call with Japan) – SMALL

Bei dieser koordinierten Ausschreibung sollen grundlegende Mechanismen der Supraleitung und fundamentale Eigenschaften neuer supraleitender Materialien untersucht werden. Der Forschungsfokus liegt dabei auf der Synthese, der strukturellen und physikalischen Charakterisierung sowie der theoretischen Modellierung inklusive experimenteller Validierung. Wesentliche Voraussetzung für eine Förderempfehlung ist die Koordination eines EU- und eines japanischen Teilprojektes unter ausgewogener Beteiligung europäischer und japanischer Institutionen. Zu dieser Ausschreibung findet am 01.08.2010 ein Workshop in Washington DC statt. Nähere Informationen unter: http://ec.europa.eu/research/industrial_technologies/pdf/japanese-eu-workshop_en.pdf

II.2.3 Structuring actions

NMP.2011.2.3-1 Advanced packaging materials from renewable biogenic resources (SICA Call EU-Latin America) – SMALL

Der Forschungsfokus in dieser Ausschreibung ist auf die Entwicklung fortschrittlicher Verpackungsmaterialien auf der Basis nachwachsender Rohstoffe ausgerichtet. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Erzeugung der Ausgangsmaterialien nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion und Forstwirtschaft stehen soll. Präferiert werden Abfallstoffe aus der Nahrungsmittelerzeugung oder andere Nebenprodukte. Eine Beteiligung von Projektpartnern aus Lateinamerika ist evaluierungsrelevant.

NMP.2011.2.3-2 ERA-NET on research on materials science and engineering, including international cooperation – CSA-CA
zunächst nur relevant für Fördermittelgeber

NMP.2011.2.3-3 Networking of materials laboratories and innovation actors in various industrial sectors for product or process innovation – CSA-CA

Koordinierungsmaßnahme bestehender Einrichtungen und Akteure

In der Aktivität 4.0 „Integration“ sind folgende Themen enthalten, die einen Werkstoffbezug aufweisen:

NMP.2011.4.0-1 New technologies based on physical processing of materials for mechanical or electro-technical applications – LARGE

Hier sollen neue Methoden der Werkstoffherstellung entwickelt werden, die zu verbesserten elektrotechnischen und mechanischen Anwendungen führen und zwar in Bereichen, in denen konventionelle Herstellungsmethoden nicht angewandt werden können. Modellierung und Standardisierung sowie Referenzmaterialien sind zu berücksichtigen. Die Beteiligung von Industriepartnern (inkl. KMU) ist evaluierungsrelevant. Elektronische und photonische Anwendungen sowie Verfahren mittels Laser- und Ionenstrahlbehandlung sind ausgeschlossen.

NMP.2011.4.0-3 Advanced textiles for the energy and environmental protection markets – SME

Der Fokus liegt hier auf der Kombination von Entwicklungen bei Fasern und Faser-Verbundmaterialien mit fortschrittlichen Gewebematerialien, funktionalisierten Oberflächen und Technologien zur Integration von Komponenten. Werkstoffe auf der Basis nachwachsender Rohstoffe können ebenfalls adressiert werden. Die Konzeption der Projekte soll entlang der Wertschöpfungskette erfolgen und zwar unter besonderer Einbeziehung der Endnutzer.

Außerdem ist folgende werkstoffrelevante Ausschreibung zur Public Private Partnership Energy-efficient Buildings enthalten:

EeB-NMP.2011-1 Materials for new energy efficient building components with reduced embodied energy – LARGE

Bei diesem PPP-Ausschreibungsthema aus dem Bereich „Energy-efficient Buildings (EeB)“ geht es um die Entwicklung neuer multifunktionaler Baumaterialien mit geringer „grauer Energie“ (= „embodied energy“) sowie verbesserten thermischen und akustischen Eigenschaften. Als graue Energie wird die Energiemenge bezeichnet, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Geförderte Projekte sollen zur Beseitigung der Knappheit erneuerbarer Materialien beitragen und neue Technologierouten zur Integration von Recycling in die Produktion neuer Materialien entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt soll das Verständnis und die Optimierung von Materialkombinationen und –synergien sein. Der Fokus soll auf der finalen Gesamtpformance von Gebäudekomponenten liegen. Zum Projektende muss mindestens eine komplett funktionale Komponente präsentiert werden. Für alle PPP-Ausschreibungen wurde ein einstufiges Antragsverfahren festgelegt.

Alle Angaben sind unverbindlich. Für die Antragsausarbeitung gelten ausschließlich die von der EU-Kommission zu den einzelnen Ausschreibungen veröffentlichten Dokumente.

Die für die Antragstellung notwendigen Informationen sind in folgenden Dokumenten enthalten, die alle auf der Internetseite <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7CallsPage> nach Auswahl eines „Call-Identifiers“ (z.B. „FP7-NMP-2011-SMALL-5“ für „Small or medium-scaled focused research projects“) zu finden sind:

- „Call Fiche“ (enthält Angaben zu Antragsfristen, Budget, Überschriften der Ausschreibungsthemen sowie Eckdaten der Antragsbewertung)
- „Work Programme“ (enthält Angaben zu den allgemeinen Zielen, den Förderinstrumenten, ausführliche Erläuterungen zu den Ausschreibungsthemen sowie einen Ausblick auf zukünftige Themen im Bereich NMP)
- „Guide for Applicants“ (enthält u. a. Anweisungen zur Gestaltung des Antrags, Erläuterungen zur Antragseinreichung und zum Begutachtungsverfahren sowie zu Unterstützungsstrukturen)



Wir kommentieren ihre Skizzen!

Gerne unterstützen wir Sie bei der Einordnung und Ausarbeitung einer Projektidee. Übersenden Sie uns einfach eine kurze Beschreibung ihrer Projektidee oder ihres Skizzenentwurfs und wir werden Ihnen kurzfristig einen Kommentar zukommen lassen. Wir äußern uns zur Eignung ihrer Projektidee in Bezug auf die adressierte Ausschreibung, die fachliche Verständlichkeit des Konzeptes und die Einhaltung der formalen Aspekte. Dabei berücksichtigen wir Erfahrungswerte vorangegangener Begutachtungsrunden. Unsere Kommentare verstehen sich als Änderungsvorschläge, die helfen sollen, die Chancen bei der späteren Evaluation zu verbessern. Bitte beziehen Sie uns frühestmöglich in die Begleitung ihrer Skizze ein, damit ggf. auch grundlegende Änderungen noch realisiert werden können.



Unterstützung bei der Partnersuche

Im Rahmen der von der EU geförderten Begleitmaßnahme „NMP TeAm“ des Netzwerks der europäischen Kontaktstellen zum Thema 4 NMP hat die NKS Werkstoffe eine zentrale Internetplattform zur Vermittlung von Partnern für erfolgversprechende Antragskonsortien erstellt, auf der bereits zahlreiche Partnerangebote sowie Projektideen zur aktuellen Ausschreibungsrunde eingesehen werden können. Daneben haben Interessenten auch die Möglichkeit, eigene Einträge vorzunehmen. Die übermittelten Daten werden nach Validierung durch die zuständige Nationale Kontaktstelle aus dem Land des Absenders veröffentlicht, was eine hohe Qualität hinsichtlich Aktualität und Ausrichtung auf die Ausschreibungsthemen gewährleistet. Sie finden dieses Angebot unter der Internetadresse: <http://www.nmpteam.com/>

Unterlagen zur Informationsveranstaltung mit Schwerpunkt Chemie und Modellierung in Frankfurt am 26.05.2010

Die Nationale Kontaktstelle Werkstoffe führte in Kooperation mit den Nationalen Kontaktstellen Nanotechnologie und Produktion am 26.05.2010 eine Informationsveranstaltung in Frankfurt mit dem Schwerpunkt Chemie und Modellierung durch. Die Vorträge können eingesehen werden unter: <http://www.nks-werkstoffe.de/index.php?index=605>

Unterlagen zum Informationstag zum NMP-Arbeitsprogramm 2011 in Düsseldorf am 15.06.2010

Der Informationstag der Nationalen Kontaktstellen Nanotechnologie, Werkstoffe und Produktion zum NMP-Arbeitsprogramm 2011 fand im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung am 15. Juni 2010 in Düsseldorf statt. Die für eine Veröffentlichung freigegebenen Präsentationen dieser Veranstaltung können Sie hier downloaden: <http://www.nks-nano.de/links-und-dokumente>.

Dokumentation des Informationstags zu den Public-Private Partnerships am 21.06.2010 in Berlin

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein zentraler Informationstag zu den aktuellen Ausschreibungsthemen der PPP in Berlin statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom PPP-Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen der Bundesregierung, das alle NKS umfasst, deren thematische Prioritäten bei den PPP vertreten sind. Das Programm und alle Präsentationen des Informationstages finden Sie auf folgender Webseite der NKS IKT: <http://www.nks-ikt.de/1685.php>

Evaluierungsergebnisse der Stufe-2-Anträge in der 4. Ausschreibungsrunde in NMP

Instrument	Budget	In Stufe 1 eingereichte Anträge	Anträge mit Förderempfehlung	Erfolgsquote	Koordinatoren aus DE	Anteil DE an Antragstellern	Anteil DE an Fördermitteln
SMALL	50	234	22	9%	4	17%	18%
LARGE	105	182	14	8%	2	18%	19%
SME	20	37	6	16%	1	16%	15%
Summe	175	453	42	9%	7	18%	18%

Die EU-Kommission hat die Evaluierungsergebnisse der Vollerträge zu den Ausschreibungen FP7-NMP-2010-SMALL-4, FP7-NMP-2010-LARGE-4 und FP7-NMP-2010-SME-4 bekannt gegeben. Insgesamt steht für die Förderung der Projekte ein Budget von 175 Mio. € zur Verfügung. 42 Anträge erhielten eine Förderempfehlung. Die Erfolgsquote über beide Evaluierungsstufen gesehen beträgt insgesamt 9%. Sieben der 42 Anträge mit Förderempfehlung werden von deutschen Antragstellern koordiniert. Sowohl der deutsche Fördermittelanteil als auch der Anteil an den erfolgreichen Antragstellern liegen bei 18%. Nach Auskunft der EU-Kommission können alle LARGE- und SME-

Anträge mit Förderempfehlung gefördert werden, während in der SMALL-Ausschreibung voraussichtlich nur Budgetmittel zur Förderung von 19 (von insgesamt 22) Anträgen mit Förderempfehlung zur Verfügung stehen.



ERA-Net für KMU veröffentlicht 8. Ausschreibung

„EraSME“ zielt darauf ab, den Zugang zu Forschungskapazitäten durch die internationale Zusammenarbeit mit Forschungs- und Technologieorganisation zu ermöglichen. Umgekehrt profitieren die beteiligten Forschungseinrichtungen von der Wirtschaftsexpertise der KMU. Die aktuelle Ausschreibung ist offen für Projekte in allen Technologiebereichen; entsprechend können auch Projektvorschläge mit dem Fokus auf die Werkstoffentwicklung eingereicht werden. Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum deutschen Projektträger finden Sie hier: <http://www.era-sme.net/public/help-desk-1>



Ausschreibung zum Joint Undertaking Fuel Cell and Hydrogen

Im Rahmen des Durchführungsplans 2010 des gemeinsamen Vorhabens „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH-JU) ist am 18.06.2010 eine Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen mit einem Gesamtbudget von 89,1 Mio. € veröffentlicht worden. Unter den insgesamt 25 Ausschreibungsthemen befinden sich auch einige mit dem Fokus auf die Werkstoffentwicklung. Weitere Informationen unter: http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7DetailsCallPage&call_id=309

Deutsche Position zu den Grundelementen des 8. Forschungsrahmenprogramms

Am 14. April 2010 hat die Bundesregierung der Europäischen Kommission mit einem Leitlinienpapier ihre Position zu den Grundelementen des 8. Forschungsrahmenprogramms (8. FRP) übermittelt. Im Herbst 2010 wird nun die Europäische Kommission ihrerseits mit den Mitteilungen zum Europäischen Plan für Forschung und Innovation sowie zur Halbzeitevaluierung des 7. FRP erste Vorschläge zu den Rahmenbedingungen für Forschung und Innovation in der neuen Programmperiode (2014-2020) bzw. zur Gestaltung des 8. FRP unterbreiten. Der offizielle Kommissionsvorschlag zum 8. FRP ist für Herbst 2011 vorgesehen; mit seiner Verabschiedung ist nicht vor Mitte 2013 zu rechnen. Weitere Informationen können Sie hier einsehen: http://www.forschungsrahmenprogramm.de/offizielle_dokumente.htm#Links

Online Konsultationen zum 7. Forschungsrahmenprogramm

Wie das EU-Büro des BMBF informiert, hat die Expertengruppe zur Zwischenevaluation des 7. Forschungsrahmenprogramms eine Online-Konsultation auf der Basis eines Fragebogens gestartet. <http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=FP7>.

Die Beteiligung an dieser Onlinekonsultation ist noch bis zum 27.08.2010 möglich. Auf der Basis dieser Fragestellungen wird die Expertengruppe entsprechende Empfehlungen an die Europäische Kommission formulieren. Die Ergebnisse der Zwischenbewertung sind von hoher Bedeutung für die laufenden Planungen zur weiteren Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraumes (European Research Area, ERA) sowie des 8. Forschungsrahmenprogramms.

Veranstaltungskalender

Termin	Ort	Thema / Ansprechpartner (Organisation)
Konferenz „Industrial Technologies 2010“		
07.09.2010 – 09.09.2010	Brüssel, Belgien	Fokus: Nanotechnologie und Nanowissenschaft, Materialien und Produktionstechnologien (NMP) Organisation: EU-Kommission in Kooperation mit der Belgischen EU-Ratspräsidentschaft Am 09.09 findet ein Brokerage Event zu den aktuellen NMP-Ausschreibungen statt. Weitere Informationen: http://www.industrial-technologies2010.eu/
<hr/>		
27.09.2010	Prag, Tschechische Republik	Nano4inno – Nanotechnology and New Materials for Business Innovation International Thematic Seminar and Brokerage Event Weitere Informationen: http://www.tc.cz/detail-akce/id-1256/

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie unter: <http://www.nks-werkstoffe.de/nks-werkstoffe/veranstaltungen/>

Impressum

Herausgeber im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Projektträger Jülich (PtJ)
Geschäftsbereich Neue Materialien und Chemie (NMT)
Forschungszentrum Jülich GmbH,
52425 Jülich

Redaktion / Ab- und Anmeldung Newsletter

Nationale Kontaktstelle Werkstoffe - Projektträger Jülich (PtJ)
52425 Jülich
Tel.: 02461 61-8664
eu.werkstoffe@fz-juelich.de